



Presseerklärung zum Gespräch von Herrn Präsidenten des Bundes der Vertriebenen Dr. Bernd Fabritius mit Herrrn Minister Dr. de Maizière

Presseerklärung zum Gespräch von Herrn Präsidenten des Bundes der Vertriebenen Dr. Bernd Fabritius mit Herrrn Minister Dr. de Maizière
Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière traf sich gestern gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Hartmut Koschyk zu einem Meinungsaustausch mit dem Präsidenten des Bundes der Vertriebenen (BdV) Dr. Bernd Fabritius, MdB. Dabei ging es in erster Linie um den Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung, der am 20. Juni 2015 das erste Mal begangen wird. Der Präsident des Bundes der Vertriebenen Dr. Bernd Fabritius und Minister de Maizière würdigten, dass bei diesem Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung wesentlich des Schicksals der deutschen Heimatvertriebenen gedacht wird. Minister de Maizière betonte, dass durch diesen Gedenktag die dramatische Vertreibung von fast 15 Mio. Deutschen aus ihrer Heimat einen festen Platz im historischen Gedächtnis Deutschlands erhalten werde. Weitere Themen des Gesprächs waren Würdigung und Anerkennung des schweren Schicksals deutscher Zwangsarbeiter. Minister de Maizière lobte das ehrenamtliche Engagement im Bereich von Aufnahme und Integration durch Betreuer aus dem Kreis der Vertriebenen, Aussiedler und Spätaussiedler. Auch für die Zukunft wurde ein enger Austausch zu den Themen des BdV vereinbart.
Kontakt: Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D-10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=593712

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.